

	<b>Verwaltungsmitteilung</b>	
	<b>Vorlagen-Nr.:</b> VM/0140/2021-2026	<b>Vorlagenbearbeitung:</b> Gero Wilhelmi
<b>Aktenzeichen:</b> FB III/1 GF/5510-04	<b>Federführung:</b> Fachdienst III/1	<b>Datum:</b> 30.03.2023

### Ortsbeiratssitzung 18.01.2023, TOP 6 Verschiedenes

<b>Beratungsfolge</b>  Gemeindevorstand Ortsbeirat Niederseelbach	<b>Behandlung</b>  nicht öffentlich öffentlich
--	---

#### **Bezug:**

In der Ortsbeiratssitzung wurden unter Punkt 6 Verschiedenes folgende Anfrage an die Verwaltung gestellt:

*Anfrage betreffs einer „Toilettenanlage“ analog der in Lenzhahn an die Gemeinde stellen, ob dies für Niederseelbach (beim Spielplatz/Bolzplatz) möglich und machbar ist. In Betracht kommt hier Beispielsweise eine Anlage der Firma NOWATO ([www.nowato.com](http://www.nowato.com)) bei denen es sich um Trockentrenntoiletten handelt, bei denen kein Anschluss an das öffentliche Netz notwendig ist und auch keine Chemie wie bei ToiToi und Co. notwendig ist.*

#### **Mitteilung:**

Die Stadt Idstein hat versuchsweise zwei Komposttoiletten auf Spielplätzen in Idsteiner Ortsteilen aufgestellt. Eine Toilette wurde hierbei auf dem Spielplatz Lenzhahn errichtet. Voraussetzung für die Anschaffung war, dass sich die entsprechenden Ortsbeiräte eigenständig um die Reinigung und die Beauftragung zur Leerung kümmern. Es handelt sich dabei um ein Pilotprojekt, welches vorerst nur für ein Jahr ausprobiert werden soll. Danach soll in Idstein eine Entscheidung zu solchen Toiletten getroffen werden.

Die Komposttoiletten sind eine gute Alternative zu den herkömmlichen Baustellentoiletten. Sie funktionieren ohne Wasser und chemische Flüssigkeiten. Der anfallende Rohkompost muss aber weiter kompostiert werden.

Seitens der Verwaltung wurde 2022 bei der Firma NOWATO für die jährliche Miete mit Wartung einer Komposttoilette nachgefragt. Bei 10 Spielplätzen in der Gemeinde Niedernhausen ergaben sich jährliche Kosten von 85.000 bis 90.000 €. Zusätzlich müssen noch Kosten für die Herstellung einer geeigneten Aufstellfläche berücksichtigt werden. Die

Toiletten sind auch anfällig gegenüber Vandalismus.

Da die laufenden Kosten sehr hoch sind, wurde von der Einrichtung solcher zusätzlichen Toiletten abgesehen. Zudem entsteht ein weiterer Verwaltungsaufwand, der angesichts der angespannten Personalsituation im Fachbereich III derzeit personell nicht abgedeckt werden kann.

Durch das System in Idstein, bei dem die Toiletten durch die Stadt beschafft werden, die Unterhaltung aber vom Ortsbeirat übernommen wird, könnten die Kosten gesenkt werden. Die Erfahrung zeigt allerdings, dass eine längerfristige Unterhaltung über ehrenamtliches Engagement nur schwer zu gewährleisten ist.

Gero Wilhelmi  
Technischer Angestellter

**Anlagen:** keine